

37. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Freitag, den 8. Mai 2026, von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr,
Rathaus der Landgemeinde Titz, Wilhelm-Lieven-Platz 1, 52445 Titz

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Jürgen Frantzen (bis 11:30 Uhr)	Bürgermeister der Landgemeinde Titz
Herr Florian Herpel (Stellv.)	Stadt Grevenbroich
Herr Stephan Muckel	Verbandsvorsteher, Bürgermeister der Stadt Erkelenz
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Frau Claudia Schwan-Schmitz (bis 11:40 Uhr)	Techn. Beigeordnete der Stadt Mönchengladbach
Herr Philipp Sieben	Bürgermeister der Stadt Jüchen
Herr Sascha Solbach	Bürgermeister der Stadt Bedburg
Herr Dr. Philipp Zeimetz (Stellv.)	RWE Power AG

Gäste:

Herr Olaf Holtrup	Stadt Mönchengladbach
Herr Kajetan Lis	Stadt Mönchengladbach
Frau Sandra Schürger	Stadt Erkelenz
Herr Jan-Martin von der Heide	Stadt Jüchen
Michael Biermanns	Landgemeinde Titz
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband Garzweiler
Frau Birgit Göbbels	Zweckverband Garzweiler
Herr Thomas Haucke	Zweckverband Garzweiler
Frau Laura Joerissen	Zweckverband Garzweiler
Herr Dr. Gregor Bonin	Berater
Herr Philip Cossmann (zu Top 3)	Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

TOP 2 Protokollkontrolle

TOP 3 Tochtergesellschaft für Erneuerbare Energien (Berichtsvorlage)

- Bericht Philip Cossmann (Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

TOP 4 Vorbereitung Verbandsversammlung (Berichtsvorlage)

- Jahresabschluss 2025
- Eckpunkte Haushaltsplanung 2027
- Dokumentationszentrum für den Tagebau Garzweiler

- TOP 5 Städtebaulich-freiraumplanerischer Rahmenplan Jüchen-Süd (Beschlussvorlage)
- TOP 6 Gründung Verein für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen im Rheinischen Revier – „Kompetenzagentur“ (Beschlussvorlage)
- TOP 7 Investitionsprojekte Blau-Grünes Band Garzweiler, Marktplatz Wanlo, Energiepfad 2.0 – Radweg mit Rast- und Besucherparkplätzen (Beschlussvorlage)
- TOP 8 Arbeitsgruppe Umsetzung Radverkehrsmaßnahmen (Beschlussvorlage)
- TOP 9 Straßennetz Garzweiler (Berichtsvorlage)
- TOP 10 Braunkohlenplanung (Berichtsvorlage)
- TOP 11 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 12 Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Vorstandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel, begrüßt die Anwesenden zur 37. Sitzung des Lenkungsausschusses am 8. Mai 2026 im Ratssaal der Landgemeinde Titz. Zu TOP 3 „Tochtergesellschaft für Erneuerbare Energien“ begrüßt er Herrn Philip Cossmann (Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft).

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 36. Lenkungsausschusses vom 20. Februar 2026 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

zu TOP 3 Tochtergesellschaft für Erneuerbare Energien (Berichtsvorlage) – Bericht Philip Cossmann (Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Herr Philip Cossmann (Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) berichtet zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Bürgermeister Philipp Sieben erkundigt sich, bis wann eine Klärung / Gründungsentscheidung herbeigeführt werden solle. Die Stadt Jüchen befinde sich derzeit kurz vor der Haushaltssicherung und er wisse somit nicht, ob eine Beteiligung in diesem Fall noch möglich sei.

Herr Bürgermeister Sascha Solbach erklärt, dass sich die Stadt Bedburg seinerzeit ebenfalls in der Haushaltssicherung befunden habe, als das erste vergleichbare Invest getätigt wurde und

sie die Kommunalaufsicht überzeugen konnte, dass eine Schuldenaufnahme zur langfristigen Entschuldung des kommunalen Haushalts betragen werde.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen verweist auf die Tochtergesellschaft der NEULAND Hambach GmbH und erklärt, dass hier bei jedem Projekt eng gerechnet werden müsse, um eine Wirtschaftlichkeit darzulegen.

Herr Florian Herpel erkundigt sich, ob es auch möglich sei, Projekte im Zweckverbandsgebiet umzusetzen, wenn die jeweilige Sitzgemeinde nicht dazu im Stande ist, sich zu beteiligen. Er erkundigt sich weiter, ob ein städtischer Anteil auch über Dritte, wie beispielsweise die NEW getragen werden könne.

Herr Philip Cossmann erklärt, dass es im beschriebenen Kooperationsmodell nicht vorgesehen sei, Dritte zu beteiligen. Dies sei laut Kooperationsvertrag ausgeschlossen. Eine Umsetzung von Projekten, an denen sich die jeweilige Sitzgemeinde nicht beteiligen könne oder wolle, sei jedoch grundsätzlich möglich.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass sich die Struktur des Zweckverbands von der einer GmbH unterscheide, da es beim Zweckverband keine gleichmäßigen Geschäftsanteile aller sechs Kommunen gebe. Er fügt hinzu, dass die Verbandssatzung den Ausgleich aller Defizite durch die Umlage vorsieht und somit das Risiko anders absichert sei als bei GmbHs. Er erkundigt sich weiter, wie die nötigen Beschlussfolgen inklusive der Verbandskommunen aufgebaut werden müssten, sofern es nicht um Kommunalbürgschaften gehe.

Herr Philip Cossmann erklärt, dass die Beteiligung aller Räte sowie der Kommunalaufsicht bei jeder Entscheidung aus seiner Sicht erforderlich sei. Er erklärt weiter, dass es bei der NEULAND Hambach rund zwei Jahre gedauert habe, die genaue Finanzierungsstruktur final auszuarbeiten. Er erklärt, dass es insbesondere bei PV Projekten sehr lange dauere, bis sich diese schließlich rechnen würden und eine entsprechende Zwischenfinanzierung erfolgen müsse.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen fasst die Diskussion zusammen und erklärt, dass die ersten PV-Projekt im Tagebau bei RWE Renewables bereits in der konkreten Vorbereitung seien und er das angedachte Vorgehen zur Gründung einer Tochtergesellschaft weiterhin strategisch für den richtigen Weg halte. Er regt an, das Thema in Zukunft als Dauer-TOP auf die Tagesordnungen der folgenden Lenkungsausschüsse zu setzen.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel regt an, in allen Kommunen mit den jeweiligen Kämmerern zum Thema zu sprechen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht von Herrn Cossmann (Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) zur Kenntnis.

zu TOP 4 Vorbereitung Verbandsversammlung (Berichtsvorlage)

Frau Birgit Göbbels berichtet zum Jahresabschluss 2025 sowie zu den Eckpunkten für den Haushalt 2027.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen gibt einen aktuellen Sachstand zum Dokumentationszentrum für den Tagebau Garzweiler.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu TOP 5 Städtebaulich-freiraumplanerischer Rahmenplan Jüchen-Süd (Beschlussvorlage)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt.

Herr Dr. Philipp Zeimetz erklärt, dass der Zweckverband zum Thema forstliche Wiedernutzbarmachung gemeinsam mit RWE Power auf die zuständigen Behörden zugehen müsse, um eine gute Lösung zu finden und weist dabei auf die im Vorfeld des Lenkungsausschusses versandte Stellungnahme zur Sitzungsvorlage hin:

„Wir weisen, wie bereits in der Vergangenheit erfolgt, auf folgenden Sachverhalt hin:

- Für RWE ist die Wiedernutzbarmachungsverpflichtung gemäß Braunkohlenplan und Abschlussbetriebsplan maßgeblich und bindend. Die Planungen zu Jüchen-Süd weisen selbst unter Hinzuziehung der optionalen Flächen weiterhin ein Flächendefizit in einer Größenordnung von rund 8 ha zu Lasten der forstlichen Rekultivierung aus, das an anderer Stelle ausgeglichen werden muss.
- RWE muss die Wiedernutzbarmachung gemäß den verbindlichen Vorgaben umsetzen, um die Voraussetzungen für die Beendigung der Bergaufsicht und die Umsetzung von „Jüchen-Süd“ zu schaffen.
- Für die Umsetzung „Jüchen Süd“ ist daher eine vorlaufende Klärung der geänderten Wiedernutzbarmachung erforderlich. Hierzu muss in Abstimmung mit der Bezirksregierung noch Einvernehmen mit den betroffenen Akteuren (insb. Wald & Holz, Landwirtschaft, Stadt Jüchen) hergestellt werden. RWE wird die Gespräche unterstützend begleiten.“

Herr Bürgermeister Philipp Sieben erklärt, dass er die Federführung des Prozesses beim Zweckverband sehe.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen bestätigt dies, weist jedoch darauf hin, dass die Verantwortung für die Umsetzung noch zu klären sei.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt

1. den Rahmenplan Jüchen-Süd als Grundlage für die weitere Planung und Entwicklung des neuen Stadtteils. (s. Anlage zur Sitzungsvorlage)
2. Der Zweckverband wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Jüchen ein Konzept für die weitere Umsetzung des Rahmenplans mit den Meilensteinen einer IGA 2027 zu erarbeiten.
3. Der Zweckverband wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Jüchen einen die Entwicklung fachlich begleitenden Beirat zu gründen.

zu TOP 6 Gründung Verein für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen im Rheinischen Revier – „Kompetenzagentur“ (Beschlussvorlage)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt und schlägt vor, zum zusätzlichen Lenkungsausschuss im Sommer 2026 den konkreten Satzungsentwurf zu diskutieren und Mitgliedsbeiträge zu klären.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel weist darauf hin, dass die Arbeit der Kompetenzagentur die ohnehin schon langsame Entwicklung und Bewilligung von Förderprojekten im Rheinischen Revier nicht weiter verlangsamen dürfe.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

1. Der Lenkungsausschuss beschließt das Konzept der Beratungsagentur BDO für eine Kompetenzagentur für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen im Rheinischen Revier (s. Anlage zur Sitzungsvorlage).
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt gemeinsam mit der NEULAND Hambach GmbH, der Entwicklungsgesellschaft indeland mbH und mindestens vier anderen Akteuren als Gründungsmitglied auf der Grundlage des Konzepts einen e.V. als Trägerstruktur zu gründen.

3. Der Vorstandsvorsteher wird beauftragt, zur Finanzierung einen Folgeantrag im Förderprogramm STARK zu stellen.

zu TOP 7 Investitionsprojekte Blau-Grünes Band Garzweiler, Marktplatz Wanlo, Energiepfad 2.0 – Radweg mit Rast- und Besucherparkplätzen (Beschlussvorlage)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen verweist auf die ausliegende Tischvorlage und berichtet zum Tagesordnungspunkt. Er erinnert zum Projekt „Blau-Grünes Band Garzweiler“ an den gefassten Variantenbeschluss von 2021 und erklärt, dass der Zweckverband den Grundsatz verfolge, Gebäude / größere Investmaßnahmen nur auf eigenem Grund und Boden zu errichten. Er schlägt vor, dass Instandhaltung und Pflege der künftigen Realisierungsabschnitte im Blau-Grünen Band nach in einer Hand liegen sollten. Gleiches sei perspektivisch auch für die öffentlichen Bereiche rings um den zukünftigen See sinnvoll, um einheitliche Standards zu gewährleisten. Er gibt ein kurzes Update zu den einzelnen Flächen und zu den jeweiligen Punkten, die bis zur Antragstellung geklärt sein müssen.

Es entsteht eine intensive Diskussion zum genauen Begriff der Unterhaltung, Verkehrssicherung und ordnungsrechtlichen Sicherheit sowie darüber, welche der genannten Punkte zu welchem Zeitpunkt beim Zweckverband liegen können.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass bei den Realisierungsabschnitten des Blau-Grünen Bandes Garzweiler die Verantwortung beim Zweckverband liegen solle. Er erklärt weiter, dass durch die vorhandene STARK-Förderung des Projektes bereits Geld für diesen Zweck bewilligt sei.

Herr Vorstandsvorsteher Stephan Muckel unterstützt den Ansatz einen kleinen Bauhof aufzubauen. Ein genaueres Konzept könne in den kommenden Jahren entwickelt werden.

Herr Dr. Philipp Zeimetz erklärt, dass RWE Power aktuell in der Prüfung des Teilstücks der Rheinwassertransportleitung auf Höhe Jackerath sei und es sich hierbei um einen umfangreichen Planungsprozess handle. Hier sei man bemüht, eine gute Lösung zu finden, die den Projekten des Zweckverbands nicht entgegensteht.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass die Diskussion in Jackerath nun auch durch den Artenschutz ausgebremst werde. Er bittet um eine näherungsweise Aussage zur Lage der Rheinwassertransportleitung, um nicht auf unbestimmte Zeit alle weiteren Planungen zu blockieren.

Er berichtet weiter zu den Investprojekten „Marktplatz Wanlo“ und „Energiepfad 2.0“.

Herr Florian Herpel erklärt zum Energiepfad 2.0, dass das Projekt im Planungsausschuss der Stadt Grevenbroich zustimmend zur Kenntnis genommen worden sei. Vor Ort seien zudem noch Detailfragen zu klären und die Verwaltung der Stadt Grevenbroich sei in den weiteren Prozess entsprechend einzubinden.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass das Projekt in zwei Teilprojekte geteilt werde und das Thema Aussichtsturm/- Balkon und Infopavillon mit dazugehörigem Wettbewerbsverfahren in der zweiten Förderperiode angegangen werde, da eine Planung bis zum 30. Juni 2026 nicht mehr realisierbar sei. Ein entsprechender Planungsprozess werde jedoch noch 2026 angestoßen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt, die Umsetzung der Projekte Realisierungsabschnitte Blau-Grünes Band Garzweiler, Energiepfad 2.0 – Radweg mit Besucherparkplätzen und Marktplatz Wanlo.

zu TOP 8 Arbeitsgruppe Umsetzung Radverkehrsmaßnahmen (Beschlussvorlage)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die Gründung einer Arbeitsgruppe zur Beschleunigung der Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen innerhalb des Verbandsgebiets.

zu TOP 9 Straßennetz Garzweiler (Berichtsvorlage)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt. Er erklärt weiter, dass das Straßennetz bis Ende der 2030er / Anfang der 2040er Jahre fertiggestellt sein müsse.

Herr Dr. Philipp Zeimetz verweist auf die im Vorfeld des Lenkungsausschusses versandte Stellungnahme zum Tagesordnungspunkt:

„Die Berichtsvorlage zum TOP 10 (Straßennetz Garzweiler) haben wir zur Kenntnis genommen.

- Die einzelnen Ersatzverpflichtungen einschließlich Finanzierung sind einzelvertraglich im Zusammenhang mit der jeweiligen Inanspruchnahme der Verkehrsverbindungen gere-

gelt worden. Den entsprechenden Verpflichtungen wird RWE nachkommen. Die pauschale Aussage, dass RWE für die Umsetzung des regionalen Straßennetzes verantwortlich sei, wird dem komplexen Sachverhalt jedoch nicht gerecht.

- Ergänzend weisen wir bzgl. der thematisierten „Bodenverbesserungen“ darauf hin, dass die Steuerung der Verkippung von verschiedenen Parametern abhängig ist. Eine Umsetzung vergleichbar zur A44n ist daher nicht möglich. Allerdings sind die tieferen Lagen der Kippe ohnehin bereits verkippt (z.B. fehlt im Bereich der geplanten L19 lediglich noch der obere Aufbau), was mit Blick auf das zeitliche Setzungsverhalten und den nachfolgenden Wege- und Straßenbau positiv zu bewerten ist.“

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Zweckverband die Ersatzverpflichtungen auch im Einzelfall kennen müsse. Im Rahmen der Leitentscheidung 2023 sei aus Sicht des Zweckverbands das Gesamtpaket im Zusammenhang mit dem Wegfall der A61n festgelegt worden.

Herr Dr. Philipp Zeimetz erklärt, dass RWE Power seine Verpflichtungen wahrnehmen und man sich gerne mit dem Zweckverband zum Thema austauschen werde.

Herr Florian Herpel bittet zum Thema L48, die früher als Teil der Ortsumgehung Kirchherten zur Anbindung an die Stadt Grevenbroich vorgesehen gewesen sei sowie zum Thema L31n in Richtung B59 um Austausch mit der Stadt Bedburg und dem Zweckverband.

Herr Bürgermeister Sascha Solbach berichtet von einem Abstimmungstermin mit RWE Power zum Thema Straßennetz. Die Ortsumfahrung Kirchherten sei als Ersatzmaßnahme für die L48n in das Straßenkonzept aufgenommen worden.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen bittet die Kommunen, bei bilateralen Gesprächen, auch mit anderen Planungsträgern, den Zweckverband im Anschluss zu informieren.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

zu TOP 10 Braunkohlenplanung (Berichtsvorlage)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt und erklärt, dass Herr Harald Zillikens erneut zum Vorsitzenden des Braunkohlenausschusses gewählt wurde.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

zu TOP 11 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt. Der umfangreiche Bericht ist der Anlage zur entsprechenden Sitzungsvorlage zu entnehmen.

Herr Bürgermeister Philipp Sieben erklärt zum Thema Impulsbau Jüchen, dass dieser durch den Erhalt eines Tagebaugroßgeräts aufgewertet werden solle. Hierzu bittet er um eine entsprechende Sitzungsvorlage für den Sonderlenkungsausschuss im Juli 2026.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

zu TOP 12 Sonstiges

Herr Bürgermeister Philipp Sieben äußert den Wunsch aus der Landwirtschaft, eine Information von RWE Power über den Rückgabestand landwirtschaftlich nutzbarer Flächen zu erhalten.

Herr Dr. Philipp Zeimetz nimmt diese Bitte mit und wird zu einem späteren Zeitpunkt den Lenkungsausschuss informieren.

gezeichnet: Bräuer
(Schriftführer)

genehmigt: Mückel
(Verbandsvorsteher)

